

1. Für das **KKW Pilgrim** in Massachusetts (Siedewasserreaktor, Inbetriebnahme 1972, 685 MW) hat das NRC (Nuclear Regulation Commission) die **Betriebslizenz bis Oktober 2032** genehmigt nach umfangreicher Sicherheits- und Umweltüberprüfung. (NucNet News 30.05.2012). Damit haben **jetzt 72 der 104 US-KKW eine Betriebslizenz für 60 Jahre**.

2. **Spanien:** Das Ministerium für Industrie will für das **KKW Santa Maria de Garona** (Siedewasserreaktor, 446 MW, Inbetriebnahme 1971) die bisher bis 2013 begrenzte **Laufzeit bis 2019 verlängern**. (NucNet News 93, 14.05.2012).

3. Sowohl das US-KKW Pilgrim als auch das spanische KKW Santa Maria de Garona sind älter und länger in Betrieb als die 7 in Deutschland abgeschalteten sicheren Kernkraftwerke. Die Kanzlerin müsste handeln.

4. **Nigeria hat 2 mögliche Standorte für KKW ausgewählt:** Ende 2013 soll das Lizenzverfahren beginnen. Nigeria plant 1.000 MW Kernkraft im Jahr 2020. Bereits im August 2011 haben Nigeria und Rosatom eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit abgeschlossen. Nigeria betreibt seit 2004 einen Forschungsreaktor. (NucNet Nuclear News No112, 31.05.2012)

5. **Kanada:** In Darlington in Ontario ist der **Bau von bis zu vier neuen Reaktoren bewilligt** worden. Die Ontario Power Generation (OPG) will noch in diesem Jahr mit dem Bau beginnen. Neben den kanadischen CANDU-1000-Schwerwasser-Reaktoren werden auch der EPR 1600 von Areva und der AP-1000 von Westinghouse geprüft. In Darlington werden bereits vier 880 MW- CANDU- Reaktoren betrieben, die von 1990 bis 1993 ans Netz gingen. (www.kettenreaktion.ch 10.05.2012)

6. **Die Strahlenbelastung der vom Reaktorunfall betroffenen Einwohner liegt nach der Abschätzung der WHO für das ganze Gebiet bei maximal 50 Millisievert (mSv)** Die WHO (World Health Organization) hat alle Werte über die Strahlenbelastung zusammengestellt, welcher die Bevölkerung in der Umgebung des Kernkraftwerks Fukushima 1 der TEPCO infolge des Unfalls ausgesetzt ist. Die Werte der Ganzkörperdosis betragen in der Region Fukushima nahe am Kraftwerk 10 bis 50 mSv, in den vom Kraftwerk weiter entfernten Orten der Region Fukushima noch 1 bis 10 mSv in den Bereichen der Städte Tokio, Osaka und anderswo 0,1 bis 1 mSv. Bei Ganzkörperdosen über 100 mSv könnte man ein erhöhtes Risiko für tödlichen Krebs annehmen; **Gebiete mit einer derartigen Strahlenbelastung wurden aber nicht gefunden**. Asahi Shimbun 23.05.2012 übersetzt von Dr. Hermann Hinsch

http://whqlibdoc.who.int/publications/2012/9789241503662_eng.pdf

Zum Vergleich: **Jeder Mensch hat eine durchschnittliche Strahlenbelastung von 2,4 mSv/Jahr**

Natürliche Strahlung in Menzenschwand/Schwarzwald: 15 mSv/Jahr. **Eine Computer –Tomographie: bis zu 10 mSv.**

7. Hinweis: http://www.buerger-fuer-technik.de/Die_Minireaktoren__kurz2.pdf

8. **Eberhard Wagner "Wird die Energiewende zur Energiefalle?"**

Siehe: <http://klauserberhardwagner.wordpress.com/2012/05/24/wird-die-energiewende-zur-energiefalle/>

9. Die Bundesregierung will Milliarden in den Ausbau der erneuerbaren Energien investieren - zugleich genügt es bei vielen Hartz-IV-Empfängern nicht einmal für die Stromrechnung. Laut einem Bericht des ARD-Politikmagazins "Report Mainz" wurde **200.000 HartzIV-Empfängern im Jahr 2011 der Strom abgestellt** - vielen fehlte am Jahresende das Geld für die Stromnachzahlung <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/200-000-hartz-iv-empfaenger-koennen-ihre-stromrechnung-nicht-bezahlen-a-835832.html>, Spiegel Nr.23, S. 34 04.06.2012

10. **"Weniger als 5 cts/kWh kostet Strom aus Kernkraft oder Braunkohle, über 30 cts/kWh müssen wir für Solarstrom mit Einspeisegarantie zahlen.** Das kann den Standort NRW für energie-intensive Energie unattraktiv machen. ThyssenKrupp macht hier ja schon zwei Elektrostahlwerke dicht und verlagert sie nach Finnland. **(RWE-Chef Jürgen Großmann Bild 19.05.2012, S. 6)**

11. **Solarfabriken in den USA erlebten den schlimmsten Absturz in der Geschichte.** 12 Anbieter gingen in die Pleite. Tausende Jobs gingen verloren. Spektakulärstes Beispiel: die Insolvenz der Milliardenhoffnung Solyndra. Die USA führen drakonische Strafzölle auf Solarimporte ein und schüren so neue Handelskonflikte. In den USA sind Mrd. \$ in den Ausbau grüner Energien geflossen (SZ 19./20.05.2012)

12. **Bayerische Börse stellt Emissionshandel** zum 30.6.2012 ein: waren ursprünglich 20 – 30 €/t CO₂ möglich, ist derzeit eine EUA (European Union Allowance) bei der EEX (European Energy Exchange in Leipzig) eine EUA für 6,65 €/t CO₂ möglich. Um das Ziel der Emissionsminderung tatsächlich zu erreichen, müsste die Anzahl der Zertifikate deutlich verknappt werden. In diesem Jahr wechselten nur knapp 12 Mill. EUAs den Besitzer. ((VDI-Nachr. 25.05.2012, S. 9)

13. Neulich konnte man in einem Leserbrief (WELT vom 05.05.2012) – kurz und bündig – lesen: **"Bei Deutschlands Energiewende klemmt es überall, vor allen Dingen am Verstand."** (Rudolf Eberhart mail 16.05.2012)